

Juli 2022

Da fliegt, als wir im Felde gehen, ein Sommerfaden über Land.

Ludwig Uhland

### Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

unser Schuljahr ist fast zu Ende und die Planungen für das neue Schuljahr 2022/23 sind in vollem Gange. Insgesamt 123 Neunt- und Zehntklässler haben am vergangenen Freitag Abschied von der WGS genommen. Sie machen Platz für 175 neue Fünftklässler, die sich auf ihren Start nach den Ferien freuen.

Keine Frage: Dieses Schuljahr war arbeitsreich, denn Corona-bedingte Lerndefizite mussten und müssen aufgefangen werden. Von Langeweile keine Spur.

Hinter uns liegen arbeitsreiche Wochen mit viel Lerneinsatz für viele Klassenarbeiten. Wir wünschen Ihnen und vor allem Euch, dass sich die Arbeit gelohnt hat und ihr am letzten Schultag ordentliche Zeugnisse in den Händen haltet.

Falls das nicht der Fall sein sollte, haben einige Schülerinnen und Schüler die Chance, in der letzten Ferienwoche eine **Nachprüfung** zu bestehen und dadurch nachträglich doch noch versetzt zu werden. Die schriftlichen und mündlichen Nachprüfungen finden am **Freitag, den 02. September 2022**, statt.

### Abschied von der Weingartenschulzeit



Am Freitag, den 15. Juli, erhielten 123 Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer festlichen Abschlussfeier in unserer Turnhalle ihre Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisse aus den Händen ihrer wehmütigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Im Beisein von Eltern, Geschwistern und Freunden wurden sie mit einem musikalischen Auftakt unter der Leitung von Frau Acker am Klavier begrüßt, begleitet von Schulband und Schulchor.

Frau Wetterau-Bein freute sich darüber, dass endlich wieder gemeinsam gefeiert

werden konnte, und beglückwünschte die stolzen Schulabgänger zu ihrem Finale an der WGS. Auch unser Bürgermeister Christian Seitz, selbst ein ehemaliger Weingartenschüler, gratulierte den Jugendlichen und freute sich auf die zu erwartende Bereicherung des Arbeitsmarktes im Main-Taunus-Kreis. Unsere Elternbeirätin Frau Hirt und Schulsprecherin Lena Tadic hielten bewegende Abschlussreden.

Von unseren 28 Hauptschüler/innen erhielten 22 den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Die besten Hauptschul-Zeugnisse haben **Abdel Benallaoua** (H9a) mit einem Durchschnitt von 1,2 sowie **Jaden Spinello** (H9b) und **Chantal Di Franco** (H9b), beide mit einem Durchschnitt von 2,1.

Von den insgesamt 46 Realschüler/innen haben 10 die Eignung für die Fachoberschule erhalten, und 27 haben sich zusätzlich die Eignung für den Besuch einer gymnasialen Oberstufe erarbeitet.

In diesem Schulzweig waren **Eric Elias Eisebraun** (R10a, Durchschnitt: 1,4) und **Elijah Sauer** (R10b, Durchschnitt: 1,5) die Besten.

Von 49 Schülerinnen und Schülern aus dem Gymnasialzweig haben sich **Cédric Schoenberg** (G10a) mit einem Durchschnitt von 1,2 – dicht gefolgt von **Ellaine Feuerbach** (G10b) mit einem Durchschnitt von 1,3 die besten Zeugnisse erarbeitet..

Frau Jimenez-Guterrez vom Ausländerbeirat der Gemeinde Krifte ehrte die besten ausländischen Schülerinnen und Schüler: **Abdel Banallaoua** (H9a/algerische Wurzeln) mit einem Durchschnitt von 1,2, **Mustafa Kenan** (R10a/türkische Wurzeln) mit einem Durchschnitt von 1,5 und **Shabana Dijan** (G10a/afghanische Wurzeln) mit einem Durchschnitt von 1,5.

Auch der Johann-Georg-Schröder-Preis, ein Preis, den einer unserer ehemaligen Schulleiter ins Leben gerufen hat, wurde wieder vergeben. Dieses Jahr gab es drei Preisträger: Für seine sehr guten schulischen Leistungen und sein herausragendes soziales Engagement wurde **Abdel Benallaoua** (H9a) ausgezeichnet. **Ellaine Feuerbach** (G10b) bekam die Auszeichnung, weil sie mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages als Juniorbotschafterin des MTK das kommende Jahr in den USA verbringen darf. Zudem hat sie einen zweiten Platz im Einzelwettbewerb beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen erreicht. **Mariella Attardo** (G10b) erhielt den Preis für ihr soziales Engagement für Obdachlose bei den „stützenden Händen“ und für ihr besonderes Organisationstalent, mit dem sie ihre Klasse sehr unterstützt hat.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Zeugnisse von ihren Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen Herrn Lopez (G10a), Frau Such (G10b), Herrn Dr. Richter (R10a), Herrn Lennig (R10b), Frau Tunay (H9a) und Frau Maschistof (H9b). Mit Häppchen, Snacks, Sekt und Softdrinks klang die feierliche Veranstaltung bei schönstem Wetter auf unserem schönen Schulgelände aus.

Wir danken den Organisatoren der Veranstaltung, insbesondere Herrn Silvestri und der G9a, dem Elternbeirat und unseren ehemaligen Schülern Dana Dreymüller, Samuel Duarte und Leonard Roth aus dem Technikteam.

Und wir wünschen unseren bald ehemaligen Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg für ihre Zukunft. Lasst uns wissen, wie es Euch weiter ergeht, behaltet uns in guter Erinnerung und kommt uns ab und an besuchen!

### **Besuch der EXPERIMINTA: ein schöner Ausflug der R5c**

Am Dienstag, den 03.05.2022, durfte die Klasse R5c endlich ihren lang ersehnten Ausflug machen. Alle waren aufgeregt und freuten sich auf den ersten Ausflug mit der „neuen“ Klasse.

Angekommen an der Tram Station Varrentrappstraße haben wir auch direkt das große Schild „Experiminta“ über dem Eingang gesehen. Voller Vorfreude sind wir dort hingelaufen, mussten aber noch kurz warten, bis die Türen endlich aufgemacht wurden, und dann ging es los! Wir wurden eingewiesen und konnten unter dem Motto „Forschen Sie sich schlau!“ das Haus und die Ausstellung erkunden.



Vielen interessanten Fragen konnten wir nachgehen, u.a. Wie sieht es im Inneren einer Seifenblase aus? Wie fühlt man sich auf einem Fakir-Bett? Wie entsteht eine Welle? Wie kann eine Eiskunstläuferin besonders schnelle Pirouetten drehen? Und wie kann ich mein eigenes Körpergewicht hochziehen? Diese und viele weitere Fragen beantwortete die Ausstellung für die kleinen Forscher. Natürlich nicht nur theoretisch, denn man kann alles selbst ausprobieren. In „thematisch sortierten Forscherzonen“ wurde uns die faszinierende Welt von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) nähergebracht.

Danach hatten wir uns alle einen kleinen Snack im Café der Experiminta verdient. Es war ein wunderbarer Tag mit vielen interessanten Erlebnissen und einer stolzen Lehrerin. Ebenfalls ein Dankeschön geht an meine Begleiterin Claire Naujoks.

Marlen Gottwald

## **Vom Ursprung der Klobürste**

### **Besuch des Pompejanums in Aschaffenburg**



An einem einzigen Tag 2000 Jahre zurück in die Welt der alten Römer reisen? Für die 45 Gymnasiasten der 8. Klassen der WGS kein Problem. Sie stiegen einfach in einen Bus. Neugierig auf das, was da kommen möge. Ermöglicht hatte diese Zeitreise der Förderverein durch seine großzügige Unterstützung.

Ziel dieses Geschichts- und Lateinausfluges war eine riesige Römersiedlung nach originalem Vorbild: das Pompejanum in Aschaffenburg. Der Bayernkönig Ludwig hatte sie im 19. Jahrhundert im Garten seines Schlosses bauen lassen.

Die passende Begrüßung für die Expedition unter der Leitung von Lateinlehrerin Frau van de Loo, Klassenlehrerin Frau Krüger und Geschichtslehrer Herrn Vetter und stand dann auch schon gleich auf dem Fußboden vor der Eingangstür: „Cave canem!“ Aber der Hund, vor dem man sich hüten sollte, tauchte dann doch nicht auf. Das war auch gut so. Denn so konnten sich alle ungestört umschauen. Zu sehen gab es genug.

Das mit Wandgemälden geschmückte *atrium* zum Beispiel mit dem *impluvium*, einem Wasserbecken, in dem das Regenwasser aufgefangen wurde. Es gab ein *cubiculum*, in dem die römische Familie schlief, und ein *triclinium*, in dem gespeist wurde. In der *culina* konnte man sehen, wo und wie damals die Sklaven das Essen zubereitet haben.

Erstaunlich: Direkt neben der Küche lag die *latrina*, die Toilette. Dieser Luxus war allerdings nur reichen Römern vorbehalten. Die ärmeren mussten eine öffentliche Anlage aufsuchen. Dort saßen sie zu mehreren nebeneinander, um ihr „Geschäft zu machen“.

Ähnlich wie bei McDonalds wurde mit den Fingern gegessen und abgenagte Knochen einfach unter den Tisch geworfen. Statt Ketchup gab es *garum*, eine Gewürzpaste aus vergorenen Fischeingeweiden. Die Mädchen staunten nicht schlecht: Mit ihren 14 Jahren wären sie nämlich schon längst verheiratet gewesen.

Vieles hat die Kinder auch an die heutige Zeit erinnert. Körperpflege war den reichen Römern zum Beispiel sehr wichtig, es gab auch schon Wasserkocher, Wärmflaschen und Fußbodenheizung. Der essiggetränktes Stockschwamm entpuppte sich als ein Vorläufer unserer Klobürste. Da waren die Latrinen vermutlich sauberer als heutzutage so manche Schultoilette.

## **Klassenfahrt nach Diez der G7a**

Am Montagmorgen, den 4. Juli, trafen wir, die Klasse G7a mit Frau Bombera und Frau Ohlinger, uns am Bahnhof in Kriftei. Die Zugfahrt war alles andere als ruhig, aber dennoch witzig.

Angekommen in Diez mussten wir ein Stück gehen, bis wir an der Jugendherberge im Grafenschloss ankamen.

Nach dem Mittagessen und der Zimmererkundung gingen wir mit Michael, einem Gruppenleiter für Teamaufgaben, in den Wald. Dort lösten wir verschiedene Aufgaben und spielten Gemeinschaftsspiele, wie gemeinsam mehrere Knoten aus einem Seil zu lösen, ohne das Seil loszulassen. Nach drei Stunden gingen wir zurück zum Grafenschloss, wo wir zu Abend aßen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es weiter mit einer Schnitzeljagd. Mit Karte und Kompass orientierten wir uns im Wald und fanden schließlich das Ziel auf einem Campingplatz an der Lahn. Als Preis bekamen wir Edelsteine und Brause.

Nach einer Pause ging es weiter, da wir ein Floß bauen sollten. Wir bildeten zwei Teams. Als Material durften wir nur 6 Seile, 2 Schläuche und 6 Bretter benutzen. Als wir fertig waren, durften



wir aufs Wasser und mit den Flößen auf der Lahn fahren, was sehr lustig war. Zurück am Grafenschloss gingen wir in kleinen Gruppen in die Stadt. Abends haben wir gegrillt. Es gab Würstchen und verschiedene Salate.

Am letzten Tag packten wir unsere Sachen und trafen uns nach dem Frühstück zu einem Gruppenfoto. Zum Abschluss machten wir noch eine Stadtschloss-Rallye. Leider war die Klassenfahrt dann schon vorbei und wir fuhren mit der Bahn zurück nach Kriftel. Die Klassenfahrt hat uns gut gefallen, auch wenn sie kurz war.

*Advitha Suryadevara und Elisabeth Chrisanow für die Klasse G7a*

### **Französisch-Ausflug nach Straßburg und Colmar**

Am Mittwoch, den 06.07.22, waren die Französischkurse der R9 und R10 und die Abschlussklasse des Gymnasialzweiges zusammen mit Frau Schardt, Frau Colak und Frau Häb in Straßburg. Dort haben die Schülerinnen und Schüler selbstständig in Kleingruppen mit Hilfe einer Rallye die Stadt erkundet.

Einige haben die Zeit genutzt, um die Cuisine Straßburgs zu erkunden, andere haben die Einkaufsmöglichkeiten genutzt und wieder andere haben sich „Petite France“, Goethes Wohnhaus und natürlich das Straßburger Münster angesehen.

Das Highlight war für viele „Petite France“ und natürlich die französischen Spezialitäten, wie Flammkuchen, Baguette, Pain au Chocolat und Macarons.

Am Donnerstag sind alle Französischkurse des Gymnasialzweiges zusammen mit Frau Schardt und Frau Häb nach Colmar gefahren. Mit einer kleinen Zwischenpause auf der Hin- und Rückfahrt sind wir jeweils ungefähr vier Stunden gefahren, was sich auf jeden Fall gelohnt hat. Die Altstadt „Petite Venise“ mit ihren Kanälen und mittelalterlichen Fachwerkhäusern, wie das Maison Pfister und das Koifhus, hat uns sehr gut gefallen. Außerdem waren wir in der Markthalle, dem „Marché Couvert“, und manche haben sogar eine Bootsfahrt gemacht.

Später haben einige den „Parc du Champ de Mars“ erkundet und dort original-französische Crêpes gegessen.

Alles in allem waren wir uns einig, dass sich beide Ausflüge sehr gelohnt haben, da wir in den meisten Situationen darauf angewiesen waren, Französisch zu sprechen, was unsere Kenntnisse und unser Selbstvertrauen gestärkt hat.

*Larissa, Mariella und Ellaine (v.l.n.r.) genießen den schönen Ausflug*



Vielen Dank an Frau Schardt, Frau Colak und Frau Häb für die Organisation und die Gelegenheit, das Schuljahr auf diese schöne Weise zu beenden. *Mariella Attardo, G10b*

### **„THE VOICE KIDS“ mit Tom Blanz von DE BREAKS**



*Tom Blanz aus der G6a (rechts) und die De Breaks*

Alles fing damit an, dass wir uns ohne irgendein Wissen im Sommer 2021 bei The Voice Kids beworben haben. Wir hatten nicht mal mit einer Einladung zum Casting gerechnet, doch wir bekamen eine Einladung. Also fuhren wir für das erste Casting nach Köln, wo wir direkt ohne Zweifel weiterkamen. Das war ein tolles Gefühl. Dann kam auch schon das erste Vorspiel in Berlin. Wir hatten in der Nähe vom Studio ein Apartment, von dem wir dann schnell zu unseren Terminen ins Studio konnten. Eine Pizzeria um die Ecke durfte auch nicht fehlen. Wir übten und übten für das Vorspiel. Dann kam auch schon der 10.09.2021, an dem das Vorspiel und auch gleichzeitig mein Geburtstag war. Wir spielten vor, fuhren wieder nach Hause und warteten auf die Nachricht. Und tatsächlich: Wir wurden angenommen. Wir waren überglücklich und voller Vorfreude. Also fuhren wir im Oktober wieder nach Berlin. Wir bereiteten uns sehr gut auf die Blind Auditions vor. Es war auch sehr toll, mal alles hinter den Kulissen zu sehen. Dann war es auch schon so weit. Die Blind Auditions begannen. Wir sahen noch den Zuschauereinlass und dann ging es auch schon Backstage. Wir waren, auch wenn wir es nicht zugeben wollten, sehr aufgeregt. Nun ging es auf die Bühne und wir stellten uns zu unseren Instrumenten. Den Rest kennt ihr ja schon. Wir lieferten einen coolen Auftritt ab, hatten einen 4-Buzzer und gingen zu den Fantas.

Im Januar waren wir wieder zwei Wochen für Sing-Offs und Battles in Berlin. Leider bekamen unser Bassist Matti, Schlagzeuger Tommi und ich Corona. Wir verpassten viele Proben und Coachings und übten online zusammen in der Hotelzimmerquarantäne. Ich konnte mich rechtzeitig freitesten und stand mit Paul, dem anderen Gitarristen und unserem Sänger Anton, aber leider ohne Matti und Tommi auf der Bühne. Wir kamen nicht weiter, waren aber nicht traurig, sondern stolz darauf, wie weit wir es geschafft haben.

Als wir alle schon wieder zu Hause waren, kam die Anfrage von The Voice Kids, ob wir im Finale, also in der Live-Show, noch einmal auftreten wollen. Wir freuten uns total, dass wir alle zusammen nochmal auf der großen The Voice Kids Bühne stehen können. Also ging es im Mai nochmal für eine ganze Woche nach Berlin und wir spielten in der Finalshow.

In der Zeit in Berlin lernten wir viele andere nette Leute kennen und wir hatten eine aufregende Zeit dort. Am spannendsten war die Finalwoche, wo wir viel Zeit mit den Talenten, die ins Finale gekommen sind, verbrachten und auch in der Finalshow vor und nach unserem Auftritt in der Lounge bei den Finalisten waren.

*Tom Blanz, G6a*

### **Totgesagte Sprache – vielversprechende Möglichkeiten**

#### **WGS - Vokabelkönig-Wettbewerb 2022**

Ein Schock. Im Juni wurde das Schulbarometer veröffentlicht, eine repräsentative Umfrage, beauftragt von der Robert-Bosch-Stiftung. Im April 2022 hat das Forsa Institut bundesweit mehr als 1000 Lehrerinnen und Lehrer befragt. Die Ergebnisse geben Anlass zur Sorge. Corona ist nicht ganz unschuldig daran. Viele Kinder seien verhaltensauffälliger und körperlich unruhiger als vor der Pandemie. Vor allem aber werden mangelnde Konzentration und fehlende Eigenmotivation der Schüler beklagt. 80% der Lehrkräfte fiel das auf. Was also tun?

Das Fach Latein als Modellfach für Sprache kann dabei helfen, solche Defizite abzumildern. Stichwort: Grammatik und Sprachstruktur. Lateinschüler müssen lernen, genau hinzuschauen und aufmerksam zu lesen. Der Grund: Im Lateinischen ist jeder Satz und jedes Wort eine kleine

Denkaufgabe. So werden Sorgfältigkeit, Genauigkeit und Konzentration beansprucht und trainiert. Und gleichzeitig die Lesekompetenz und das Vermögen, auch komplexe Inhalte zu erfassen, gefördert. Quod erat demonstrandum!

Auch in diesem Jahr stellten die Latein Vokabelköniginnen und -könige an der WGS die vorangegangenen Thesen unter Beweis. Der guten Tradition der Lateinfachschaft an der WGS folgend, fand jetzt am Ende des Schuljahres zum sechsten Mal der große Latein-Vokabelkönig-Wettbewerb statt. Mit von der Partie waren die Jahrgänge 7 und 8 im Gymnasialzweig. Für die Jahrgänge 9 und 10 war die Teilnahme freiwillig. Und wie jedes Jahr hatte der WGS-Förderverein die Preise großzügig finanziert.

Die Herausforderung für die Teilnehmer war groß. Rund 250 Vokabeln aus allen in diesem Jahr behandelten Lektionen des Lateinbuchs mussten gelernt beziehungsweise wiederholt werden. Dabei war es nicht nur gefordert, alle Bedeutungen eines Wortes zu können – und das in beiden Abfrage-Richtungen Lateinisch-Deutsch und Deutsch-Lateinisch - sondern auch alle dazugehörigen Formen und Endungen.

Die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich (manche mehr, manche weniger 😊) angestrengt, Eigenverantwortung und Disziplin gezeigt, um auch dieses Jahr das anspruchsvolle Penum zu bewältigen.

Frau van de Loo als Leiterin des Gymnasialzweiges und der Fachschaft Latein zeigte sich auch entsprechend stolz auf insgesamt fünf Vokabelköniginnen und drei Vokabelkönige, die diesen anspruchsvollen Test mit der Note 1 bestanden haben. **Lea Hagendorf** (G7a), **Tim Illenberger** (G7a), **Frieda Neuser** (G7b), **Mariam Shikho** (G7b), **Nele Katzmann** (G7b), **Julietta Benneter** (G8a), **Max Brunn** (G8a) und **Cedric Schoenberg** (G10a) dürfen sich fortan „Rex“ bzw. „Regina Vocabulorum Latinorum MMXXII“ nennen.

Bei der Siegerehrung bekamen die Regiae und Reges von ihrer Magistra und von Schulleiterin Frau Wetterau-Bein eine Urkunde und einen 10 €-Gutschein für das Main-Taunus-Zentrum. Die fünf zweitplatzierten Schülerinnen und Schüler, die mit Note 2 abgeschlossen haben, freuten sich über einen Gutschein für die Eisdiele.



**Die stolzen Könige und Königinnen  
samt Zweitplatzierten  
mit Frau Wetterau-Bein und Frau van de Loo**  
(nicht auf dem Bild: Julietta Benneter)

## **Zweiter Platz im Bundeswettbewerb für Fremdsprachen!**



Hallo, ich bin Ellaine, besuche die G10b und durfte mich in meinem letzten Jahr an der WGS im diesjährigen Bundeswettbewerb für Fremdsprachen beweisen. Mit einem selbst gedrehten Video zum Thema Grenzen(los), sowie einem Test über „The British Commonwealth of Nations“ nahm ich an dem Wettbewerb teil und erhielt einen zweiten Preis.

Meine Englischkenntnisse kann ich nächstes Jahr nun auch schon anwenden, denn ich darf mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages und mit dem Parlamentarischen Patenschaftsprogramm für ein Jahr in die USA und eine amerikanische Highschool besuchen. Ich habe die Aufgabe, dort als „Junior Botschafterin“ die deutsche Politik und Kultur zu vertreten und für einen gelungenen interkulturellen Austausch zu sorgen.

Für diese einzigartigen Möglichkeiten möchte ich mich besonders bei Frau Becker bedanken, die mich sowohl auf den Fremdsprachenwettbewerb als auch auf das Parlamentarische

Patenschaftsprogramm aufmerksam gemacht hat. Ich bin froh, dass ich in meinem letzten Jahr an der Weingartenschule noch so viele Erfahrungen machen konnte. Ich werde die WGS zwar schwermütig, doch mit vielen schönen Erinnerungen verlassen.

### **Diese Interview hat Frau Becker mit Ellaine geführt:**

„Du hast ein Video gedreht, das deiner Klasse und mir sehr gut gefallen hat. Kannst du kurz beschreiben, was die Botschaft des Videos ist?“

„In meinem Video geht es um einen Jungen, der auf einer Reise mit vielen Hindernissen lernt, sich den Grenzen seiner Komfortzone zu widersetzen und daraufhin die Welt mit anderen Augen sieht. Damit wollte ich darauf aufmerksam machen, wie sehr unsere Komfortzonen uns manchmal einengen können und dass es sehr positiv sein kann, seine Grenzen zu hinterfragen und zu überwinden.“

„Wie bist du auf die Idee gekommen?“

„Als ich über das Thema „Grenzen/los“ nachgedacht habe, sind mir zuerst mentale Grenzen eingefallen. Diese habe ich dann versucht, auch als physische Eingrenzung darzustellen, woraus dann der Charakter des „Schattens“ entstand. Zudem wollte ich noch typische Phobien, wie z. B. die Angst vor Höhen, Tieren oder sogar Menschen als Einschränkung mit einbauen. Um diese Faktoren herum habe ich mir dann die fertige Geschichte ausgedacht.“

„Du hast die Bilder alle selbst gestaltet, richtig?“

„Ja, ich habe für das Video mehrere Bilder gezeichnet, die jeweils zum Kontext passen und diese schließlich mit meinem Audio zusammengeschnitten.“

„Und welche Software hast du benutzt? War es dein erstes Video? Wirst du weitere Videos machen?“

„Ich habe die App „Capcut“ benutzt und zum ersten Mal ein Video dieser Art gemacht. Jedoch kann ich mir vorstellen, für ähnliche Projekte ebenfalls wieder Videos zu machen.“

„Kann man dein Video irgendwo sehen?“

„Nein, denn ich habe es nirgendwo hochgeladen.“

„Und was musstest du tun, um das Stipendium als Junior Botschafterin zu bekommen?“

„Zuerst habe ich mehrere Formulare und Bewerbungsbogen ausgefüllt und wurde schließlich online zu einem Vorstellungsgespräch mit weiteren Bewerbern eingeladen. Danach hatte ich mein letztes Auswahl-Gespräch mit dem Abgeordneten des MTK, Norbert Altenkamp.“

„Worauf bist du in deinem Workshop vorbereitet worden?“

„In dem Vorbereitungsseminar für mein Auslandsjahr haben ehemalige Teilnehmer uns von ihren Erfahrungen berichtet und Fragen über Gastfamilien, die Highschool und ähnliches erklärt. Zudem haben wir einiges über deutsche und amerikanische Geschichte und Politik gelernt.“

„Was wirst du dort über Kriftel erzählen?“

„Über Kriftel kann man einiges berichten, so habe ich Fotos von Kriftel dabei und auch von unserer Schule. Ich möchte meinen neuen Freunden und der Familie zeigen, wo ich herkomme. Sogar Fotos von Erdbeeren und einem Erdbeerstand sind dabei.“

„Bist du aufgeregt?“

„Anstelle von Aufregung empfinde ich eher Vorfreude und Neugierde auf das, was mich erwartet. Ich bin gespannt, wie sich die amerikanische Highschool von unserer unterscheidet.“

„Danke Ellaine. Ich freue mich für dich. Wenn es jemand verdient, dann du. Hoffentlich hast du eine gute Zeit dort. Bleib mit uns in Kontakt, das wäre toll.“

## **Nachlese und Bilanz zum WGS-Meilenlauf für die Ukraine**

900 Schülerinnen und Schüler, 40 Klassen, unzählige Spender, Unterstützer und Fans haben am Ende insgesamt **26.395 Euro und 92 Cent** an Sponsorengeldern zusammengetragen. Unsere Schulleiterin Frau Wetterau-Bein hat noch einmal **604 Euro und 8 Cent** dazugegeben, sodass nun stolze **27.000 Euro** zusammengekommen sind, um die Ukraine im Kriegsgeschehen zu unterstützen. Die Hälfte davon geht auf das Spendenkonto des Partnerschaftsvereins Kriftel/Pilawa Gorna. Die andere Hälfte wurde dem Aktionsbündnis Katastrophenhilfe überwiesen.

Noch einmal danken wir allen eifrigen Läuferinnen und Läufern, allen großzügigen Sponsorinnen und Sponsoren, unserem engagierten Schulelternbeirat, dem Mönchhof-Obsthof für die Spende von Äpfeln, der Fachschaft Sport für die Organisation und natürlich all jenen, die mit vor Ort waren, um unsere Läuferinnen und Läufer anzufeuern.



**Feierliche Übergabe des Schecks an unseren polnischen Partnerschaftsverein**

## **Abschied von unserer lieben Schulsekretärin Elke Förster**



Am letzten Schultag, den 22. Juli, wird unsere langjährige Schulsekretärin Frau Förster ihren letzten Arbeitstag an der WGS haben, denn dann geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Seit zwölf Jahren ist sie bei uns, immer freundlich, hilfsbereit, gelassen, zuverlässig, gewissenhaft und gut gelaunt - auch und gerade in hektischen Zeiten. Pflaster kleben, Kühlpacks verleihen, Tränen trocknen, verlorene Dinge finden, Bescheinigungen drucken, Termine vereinbaren, Briefe schreiben, Fragen beantworten und sooooo vieles mehr!

Immer hattest Du, liebe Elke, ein offenes Ohr und eine helfende Hand für sooooo viele Anliegen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung. Wir konnten uns alle immer auf Dich verlassen und Du warst immer und jederzeit für jeden von uns da.

Vielen Dank für Deine tolle Arbeit! Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für den neuen und bestimmt etwas ruhigeren Lebensabschnitt.

Du bist eine ganz besondere liebenswerte Sekretärin gewesen und wir werden dich sehr vermissen.



Wir wünschen Ihnen und Euch erholsame, schöne und sonnige Sommerferien.

Am Freitag, den 22. Juli, endet der Unterricht mit der Zeugnisausgabe in der 3. Stunde.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 05. September 2022, mit der 1. Stunde.

Ihre/Eure Elke Wetterau-Bein und das Schulleitungsteam